

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1638.....	2
<i>Regen nach langer Dürre – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Bericht durch den Amtsschreiber Philipp Güder.</i>	
02. Juni 1638.....	3
<i>Regen am Morgen – Korrespondenz – Spaziergänge.</i>	
03. Juni 1638.....	3
<i>Warmes Wetter – Kirchgang – Reh- und Forellenlieferung – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zepzig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1638.....	4
<i>Regen am Morgen – Traum – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einsiedel als Mittagsgast – Untersuchung gegen den Hofprediger Andreas Winß.</i>	
05. Juni 1638.....	7
<i>Nächtliches Gewitter – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Besuche durch Pfau sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenger – Verwarnung an Winß – Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgäste – Abfertigung des stellvertretenden Amtmanns und Geheimsekretärs Georg Knüttel nach Halberstadt.</i>	
06. Juni 1638.....	8
<i>Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Wenig Regen trotz bewölkten Himmels.</i>	
07. Juni 1638.....	9
<i>Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juni 1638.....	10
<i>Ausbleibender Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Regen am Nachmittag – Gespräch mit dem Bernburger Bürger Christoph Böhm.</i>	
09. Juni 1638.....	11
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachmittagsspaziergang im Regen – Rückkehr von Knüttel aus Halberstadt – Abendregen.</i>	
10. Juni 1638.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wolf von Börstel, Einsiedel und Loyß als Gäste – Regen am Nachmittag.</i>	

11. Juni 1638.....	14
<i>Beratung mit Schwartzberger – Gestriger Regenbogen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Heutiger Regenbogen – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1638.....	16
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Entschuldigung durch Winß für Nichterscheinen in der fürstlichen Kanzlei – Beratungen mit Schwartzberger – Grassierende Fleckfieber.</i>	
13. Juni 1638.....	17
<i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Börstel und Gothus als Mittagsgäste – Schreckliches Traumbild des Sohnes Erdmann Gideon – Pferdehaltung – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Juni 1638.....	18
<i>Schönes Wetter – Warten auf Regen – Rückkehr des fürstlichen Schreibers Paul Ehling aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittags- und Abendgäste – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Gesuch durch Präsident Börstel.</i>	
15. Juni 1638.....	19
<i>Regen am Morgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Besuche durch den Zerbster Lehrer Georg Reichardt und den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring – Spaziergang – Wachtellieferung.</i>	
16. Juni 1638.....	20
<i>Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen – Wachteljagd – Einsiedel als Abendgast – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1638.....	21
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Schwartzberger – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin und Einsiedel als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juni 1638.....	22
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Regen – Erfolgreiche Aussprache mit Winß.</i>	
19. Juni 1638.....	23
<i>Korrespondenz – Starker Regen in der Nacht – Nachrichten – Beratung mit Präsident Börstel – Einsiedel und Reitherr Erhard Ursinus als Abendgäste.</i>	
20. Juni 1638.....	24
<i>Regen – Besuch durch Döring – Anhörung der Predigt – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Grassierende Krankheiten – Erkrankung der Kammerjungfern Eleonora Elisabeth von Ditten und Helena Zaborsky.</i>	
21. Juni 1638.....	25
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Träume – Korrespondenz – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Pfau – Entsendung von Schmidt nach Ballenstedt.</i>	
22. Juni 1638.....	26

	<i>Sturm – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Weitere unpässliche Personen im Frauenzimmer – Korrespondenz.</i>	
23. Juni 1638.....	<i>Beratung mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	27
24. Juni 1638.....	<i>Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Börstel, Einsiedel und Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Besuch durch Schwartzberger – Abendspaziergang.</i>	28
25. Juni 1638.....	<i>Traum – Steuerangelegenheiten – Beratung mit Schwartzberger – Döring und der Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Anordnung an Winß – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Beratung mit Präsident Börstel – Hasenjagd.</i>	28
26. Juni 1638.....	<i>Traum – Besuche durch Pfau, Wolf von Börstel und Einsiedel – Spaziergang nach Zepzig – Hasen- und Wachteljagd – Administratives – Börstel, Einsiedel und Loyß als Abendgäste.</i>	30
27. Juni 1638.....	<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt von Gothus – Erlach, dessen Gemahlin und Tochter sowie Börstel und Reinhardt als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Ludwig.</i>	30
28. Juni 1638.....	<i>Schönes Wetter – Spaziergang – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Beschwerde durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius, Böhm und Ludwig Arendt – Kontribution – Erfolgreiche Reise von Börstel nach Köthen – Besserung der Gesundheit bei Ditten und Zaborsky – Unwohlsein der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Abendlicher Regen.</i>	31
29. Juni 1638.....	<i>Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz – Administratives.</i>	32
30. Juni 1638.....	<i>Regen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Ankunft des Stallmeisters des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.</i>	33
Personenregister.....		35
Ortsregister.....		37
Körperschaftsregister.....		39

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1638

[[602v]]

☞ den 1. Junij¹ : 1638.

<Pioggio piccola.²>

Caspar Pfaw³ bey mir gewesen, <vormittags.>

Zeitung⁴ daß ein treffen⁵ vor seye gegangen, im Elsaß⁶, allda in die 2 mille⁷ Mann auf Kayserlicher⁸ seitten, insonderheitt aber, der General Graff Götz⁹ geblieben, auf herzog Bernhardts¹⁰ seitten, wehre der berühmte Taupadel¹¹, vndt sonst etzlich volck¹² geblieben.

Einsiedel¹³ vndt Melchior Loyß¹⁴ seindt zu Mittage, meine gäste gewesen.

Rindorf¹⁵ hatt drey hasen eingebracht, zur küche.

Nach dem abermals, in dieser durren zeitt, das lechzende erdtreich, vndt gute haußwirt, nach einem gnedig regen sehr verlangett, hatt sich endlich nachmittags, ein fruehtbarer<kleiner> regen eingestellt. Gott seye davor gepreisett. Waß spähte geseet ist, will doch sehr stegken bleiben, wegen großer gewesenener hitze, durre, vndt rosts¹⁶. Gott gebe ieglichem sejn theil.

[[603r]]

Der Ampt: oder kornschreiber¹⁷, ist auch bey mir gewesen, vndt hatt vnder andern mir auch referirt, wie dem Peltzigker Werder¹⁸ vjel ab: dem Tannen Werder¹⁹ aber durch die Sahle²⁰ zu gienge, dieses vndt voriges iahr.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Übersetzung: "Kleiner Regen."

3 Pfau, Kaspar (1596-1658).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Treffen: Schlacht.

6 Elsass.

7 Übersetzung: "tausend"

8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

9 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

10 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

11 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

12 Volk: Truppen.

13 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

14 Loyß, Melchior (1576-1650).

15 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

16 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

17 Güder, Philipp (1605-1669).

18 Peltziger Werder.

19 Tannenwerder.

20 Saale, Fluss.

Andere leütte klagen mehr darüber, daß ihr getreydjg von der dürre, rost²¹, vndt hitze, der wein aber vom reiff verderbet seye, als mejne oeconomj²².

Es molestirt auch die leütte sehr, daß die armen das getreydig im Felde so wegstehlen, insonderheit die albereitt zeittige²³ wintergerste. Nihil est ab omnj parte beatum!^{24 25}

02. Juni 1638

ᵝ den 2. Junij²⁶: 1638. ı

<Regen.>

Es hatt heütte Gott lob, <des Morgends ein²⁷ 2½ Stunden>, fein geregenet.

Schreiben von Weymar²⁸, durch den hofverwallter Djetric²⁹, benebenst 230 {Thaler} vor Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁰. Jch habe ihn wieder mitt antwort an herzog Wilhelm³¹ abgefertigett.

Pourmenades³² nachmittags in warmen wetter.

03. Juni 1638

⊙ den 3. Junij³³.

<Caldo.³⁴>

Jn dje kirche. Invectiven, *pour les gages de nostre ministre*^{35 36}.

Ein rehe vndt Forellen von Ballenstedt³⁷ bekommen.

Wolf Börstel³⁸, vndt Einsiedel³⁹ meine gäste zu Mittage.

21 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

22 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

23 zeitig: reif.

24 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

25 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

26 *Übersetzung*: "des Juni"

27 ein: ungefähr.

28 Weimar.

29 Wiedemann, Dietrich (1606-1670).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

32 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 *Übersetzung*: "Warm."

35 Winß, Andreas (gest. 1638).

36 *Übersetzung*: "wegen der Besoldungen von unserem Geistlichen"

37 Ballenstedt.

38 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Nachmittags hinauß nach Zeptzig⁴⁰ mitt Madame⁴¹ vndt [[603v]] den kindern⁴².

Avis⁴³: daß der Oberste hanaw⁴⁴, mitt 600 pferden, außm lande zu Mecklenburg⁴⁵ im marchiren, vndt heütte zu Egel⁴⁶ ankommen sollen, seinen weg fürter vf Ascherleben⁴⁷ hindurch zu nehmen. Selbige Reütter seyndt alhier im Fürstenthumb Anhalt⁴⁸, wol bekandt, dörfen gewaltig vmb sjch streiffen.

Jch habe ihm geschrieben.

04. Juni 1638

ᵛ den 4. Junij⁴⁹. ı

Es hat ein wenig geregenet diesen Morgen. Wehre zu wüntzchen, daß es beßer durchweichen möchte.

Somnium memorabile⁵⁰: das herr Christof von Dona⁵¹, (Sehlinger) zu mir kommen anhero nach Bernburg⁵² mitt vielem comitat⁵³ von Frantzosen, auß Orange⁵⁴ vndt Franckreich⁵⁵, hette viel mitt mir geredet, vndt die zeittung⁵⁶ seines todes benehmen wollen. hette aber vnder andern<baldt anfangs> zu mir gesagt: Er <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁷> brächte mir wenig frewde oder ergetzligkeit, gebrauchende das Französische wortt contentement⁵⁸, mich Französisch anredende, vndt es wehre in einem <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁹> hüpschen <liechten> gewölbe vnder der erden, dahin wir ihn gleich wie ein gemach geführt, geschehen. Er hette latebras⁶⁰ gesuchtt, mitt mir alleine zu reden. Aber es hette nicht sein können, [[604r]] weil immer andere leütte darzwischen

39 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

40 Zepzig.

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

43 *Übersetzung*: "Nachricht"

44 Hanow, August von (1591-1661).

45 Mecklenburg, Herzogtum.

46 Egel.

47 Aschersleben.

48 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

49 *Übersetzung*: "des Juni"

50 *Übersetzung*: "Denkwürdiger Traum"

51 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

52 Bernburg.

53 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

54 Orange.

55 Frankreich, Königreich.

56 Zeitung: Nachricht.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

59 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

60 *Übersetzung*: "Verstecke"

kommen. So hette ich mitt einem Frantzosen viel discurrirt, welcher endtlich zu zancken anfangen wollen. Ehe aber der *herr von Dona*⁶¹ mitt seinen wagen *vnd* pferden inß Schloß kommen, hette sich herrvetter Fürst Hanß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²> Geörg⁶² (Sehliger) im platz mitt seinen Söhnen⁶⁴ *vnd*t Junckern præsentirt, sagende: Jch muß *Euer Liebden*⁶⁵ die haußehre erhalten helfen, *vnd*t hette den *herrn von Dona* auch willkomb geheißen. Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich noch zu vor in einem absonderlichen gemach, mitt dem verstorbenen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶> Stadt vogtt⁶⁶ *alhier*⁶⁸ viel *arcana*⁶⁹ geredett, Er hette sehr mager *vnd* eingefallen außgesehen, hette sich aber verwundert, daß man mich berichtett daß er todt wehre, er wehre ia nur kranck gewesen, *vnd*t er (dauchte mich) berichtete mir viel sachen de statu huius *politiae*⁷⁰ anderst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹> als Sie mir wahren vorgetragen kommen.<worden.> In dem kucke ich durch die ritze der stubenThür weil ich einen mitt sporen gehen horte[!], *vnd*t sahe Thomaß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²> Benckendorf⁷² in seinem ledernen raysekleidt. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴> Wie ich aber nach ihm fragte sagte man er wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵> in die Stadt gegangen, weil ich mitt dem Stadtvogt zu reden hette, wollte baldt wiederkommen. Darauf kam der *herr von Dona* wie vorgemeldet, *vnd*t sagte auch *Thomas Benckendorf* hette nicht viel außrichten könne, darüber erwachte [[604v]] ich, *vnd*t es dauchte mich, <ich hette nach Nostiz⁷⁶ sehr verlanget, *vnd*t> ich hörete einen donnerschlag, *vnd*t dreymahl an meiner Thür anklopfen. Je <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷> > *crains que le bon Thomas Benckendorf*⁷⁸ sera perdu, quant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹> au corps, & que je me perdray aussy bien tost. Ô Dieu; que tes jugements sont incomprehensibles!⁸⁰

Schreiben entpfangen vom *Thomas Benckendorf von Vlissingen*^{81 82} ayant eu les elements contraires, en grand danger de vie⁸³. Gott lob, *vnd*t danck der ihm sein leben biß dahin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴> gefristet hatt, wenn er nun nur <izt> nicht todt wehre.

61 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

64 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

65 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

66 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

68 Bernburg.

69 *Übersetzung*: "Geheimnisvolles"

70 *Übersetzung*: "vom Zustand dieser Staatsverwaltung"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass der gute Thomas Benckendorf verloren sein wird, was den Körper betrifft, und dass ich mich auch bald verlieren werde. Oh Gott, was sind deine Straferichte unbegreiflich!"

81 Vlissingen.

*Zeitung*⁸⁵ daß in den Niederlanden⁸⁶ große anschlüge obhanden⁸⁷. Die Frantzosen⁸⁸ fallen in Artois⁸⁹ vndt hennegaw⁹⁰ ein, der Printz von Vranien⁹¹, will auch mitt großer Macht, auf Flandern⁹² zu, sich vermuthlich mitt Franckreich zu coniungiren⁹³. hingegen machtt der Cardinal Infante⁹⁴ auch große præparatoria, defensive⁹⁵ vndt offensive⁹⁶ zu kriegen. Interim⁹⁷ tractirt⁹⁸ man doch den universalfrieden. hertzog Berndts⁹⁹ völker¹⁰⁰, haben vnder dem Taupadel¹⁰¹ mitt Graf Götzen¹⁰² getroffen¹⁰³, vndt Brisach¹⁰⁴ ist endtsezt worden. Die Schweizer¹⁰⁵ laßen keiner partey den proviandt abfolgen¹⁰⁶. Dennemarck¹⁰⁷ wirbt auch. Es ist noch lermen in allen gaßen. An des Kaysers¹⁰⁸ rayse, nacher Prage¹⁰⁹ wirdt nicht mehr gezweifelt. Graf henrich von Bergk¹¹⁰ ist zu Zütphen¹¹¹ gestorben. Der Fürst von Eggenbergk¹¹², *extraordinarius*¹¹³ *Kayserlicher*¹¹⁴ *Ambassador*¹¹⁵ städtlich zu Rom¹¹⁶, alda die [[605r]] obediencz¹¹⁷ im Nahmen *Kayserlicher* *Mayestät*¹¹⁸ zu leisten, eingeholt worden. Felicitè par tout, horsmis chéz moy!¹¹⁹

82 Auflösung unsicher.

83 *Übersetzung*: "der in großer Lebensgefahr die Elemente entgegengesetzt gehabt hat"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 *Zeitung*: Nachricht.

86 Niederlande (beide Teile).

87 obhanden: vorhanden.

88 Frankreich, Königreich.

89 Artois, Grafschaft.

90 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

91 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

92 Flandern, Grafschaft.

93 *conjungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

94 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

95 *Übersetzung*: "Vorbereitungen, defensiv"

96 *Übersetzung*: "offensiv"

97 *Übersetzung*: "Einstweilen"

98 *tractiren*: (ver)handeln.

99 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

100 Volk: Truppen.

101 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

102 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

103 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

104 Breisach am Rhein.

105 Schweiz, Eidgenossenschaft.

106 abfolgen: herausgeben.

107 Dänemark, Königreich.

108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

109 Prag (Praha).

110 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

111 Zutphen.

112 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

113 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

115 *Ambassador*: Abgesandter, Botschafter.

116 Rom (Roma).

117 *Obedienz*: Gehorsam, Gelöbnis zu Gehorsam und Treue.

118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

119 *Übersetzung*: "Glückseligkeit überall außer bei mir!"

Einsjedel¹²⁰ nostre¹²¹ gast a disner¹²². Jch habe darnach ihn vndt den landtrichter¹²³, vndt Geörge Knütteln¹²⁴ zu commissarien gemacht, den hofprediger¹²⁵ vorzunehmen, vndt ihm seine gestrige vnbescheidenheit auf der Cantzel zu verweisen¹²⁶. Er aber hatt noch recht behalten wollen, vndt vermejnet, ich hette ihm, in sejnem Strafampft, nichts vorzuschreiben, hatt auch mejne Commjssarios¹²⁷ nicht gut genug geachtett, in spetie¹²⁸: den Richter, vndt allerley harte reden gebraucht. Jch habe darnach den hofraht Schwarzenberger¹²⁹ an jhn geschickt.

05. Juni 1638

σ den 5. Julij¹³⁰ - <Junij¹³¹ :> 1638.

Es hat diese Nachtt gedonnert, aber nicht <nur wenig> regnen wollen, zu mercklichem schaden der Feldtfrüchte. Gott wolle vnß gnediglich wol versorgen.

Aviß¹³²: daß der Oberste hanaw¹³³ heütte auf Staßfurt¹³⁴ zu, marchire.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> Die Meüse thun in meinem getreydig bey Pröderitz¹³⁶, sehr großen schaden, wie auch andern bürgern, alhier¹³⁷ geschiehet.

A spasso¹³⁸ in mein getreydig, da die gerste, wegen regenmangels zurück¹³⁹ bleibett. Gott wirdts wol machen. Jch habe auch alhier an der gerichtsbreite¹⁴⁰ in meinem rocken mäuse gesehen. Die bringen schlechten Nutzen. perge¹⁴¹

[[605v]]

A meridie¹⁴² ist Capsar Pfaw¹⁴³, vndt zuvorn der hofraht¹⁴⁴ bey mir gewesen.

120 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

121 *Übersetzung*: "unser"

122 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

123 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

124 Knüttel, Georg (1606-1682).

125 Winß, Andreas (gest. 1638).

126 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

127 *Übersetzung*: "Kommissare"

128 *Übersetzung*: "insbesondere"

129 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

130 *Übersetzung*: "des Juli"

131 *Übersetzung*: "des Juni"

132 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

133 Hanow, August von (1591-1661).

134 Staßfurt.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Prederitz.

137 Bernburg.

138 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

139 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

140 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

141 *Übersetzung*: "usw."

142 *Übersetzung*: "Mittags"

Jch habe mitt einrahten¹⁴⁵ des *Presidenten*¹⁴⁶ ein scharfes decret, an den hofprediger Anreaß Wjnß¹⁴⁷, abgehen laßen, daß er sich des calumniirens¹⁴⁸, vndt der privat affecten, jnß künftige endthalten, nichts auf die cantzel bringen, als waß darauf gehöret, die gradus admonitionum¹⁴⁹ <vom *herrn Christo*¹⁵⁰ selbst vorgeschrieben> observjren¹⁵¹ solle, vndt das lehr: vndt Strafamppt künftig mitt beßerer bescheidenheitt, alß in meiner gegenwartt geschehen, gebrauchte, auch nichtt meine bedienten den Judaß¹⁵² verräthern, oder Sodomitern vngereümbter wejße vergleichen, vndt weil er gedrowet, es noch schärfer zu thun, sich, waß er auf diesen befehl anzufangen gesinnet, schriftlichen erkläre. Jnndeßen sich der Cantzel endthalte. *perge*¹⁵³

Einsjedeln¹⁵⁴, vndt *Doctor Brandt*¹⁵⁵, zu abends, bey mir gehabt zur Mahlzeit, vndt conversation.

Geörge Knütteln¹⁵⁶, nacher Halberstadt¹⁵⁷ abgefertiget, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen.

Nachmittags *Caspar Pfawen* vnd¹⁵⁸

06. Juni 1638

☿ den 6^{ten}: *Juhij*.<*nij*:>¹⁵⁹ 1638.

Am heüttigen behttage in die kirche, da dann *Magister Enderling*¹⁶⁰, ejne schöne bußpredigt gethan.

[[606r]]

Der Præsident¹⁶¹ ist mein gast zu Mittage gewesen, nach dem ich mitt ihm raht gehalten, wie auch *Wolf von Börstel*¹⁶², <vndt seine haußfraw¹⁶³.>

*Oeconomica*¹⁶⁴ habe ich bestellt.

143 Pfau, Kaspar (1596-1658).

144 *Schwartzenberger*, Georg Friedrich (1591-1640).

145 einraten: einen Rat geben, anraten.

146 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

147 *Winß*, Andreas (gest. 1638).

148 calumniiren: verleumden.

149 *Übersetzung*: "Abstufungen der Ermahnungen"

150 *Jesus Christus*.

151 observiren: einhalten, beachten.

152 *Judas Ischariot* (Bibel).

153 *Übersetzung*: "usw."

154 *Einsiedel*, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

155 *Brandt*, Johann (2) (1604-1672).

156 *Knüttel*, Georg (1606-1682).

157 Halberstadt.

158 Im Original verwischt.

159 *Übersetzung*: "des *Juhij Juni*"

160 *Enderling*, Georg (1583-1664).

161 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

162 *Börstel*, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

163 *Börstel*, Adelheid von, geb. Darstedt.

164 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Schreiben vom Obersten hanaw¹⁶⁵, welcher zu Staßfurt¹⁶⁶ liegt, mitt gutem erbiehten, <abens[!] nach hecklingen¹⁶⁷ marchirt.>

Von 6 schock¹⁶⁸ Rübesaht, haben <Sie> heütte in der Scheüne 18 Bernburgische¹⁶⁹ Scheffel aufgemeßen¹⁷⁰. Gott lob, daß sich dieser Rübesahmen, so wol gelöset. Er jst zwar naß ejngeführt, aber gantz nicht schimmelichtt worden.

*Zeitung*¹⁷¹ daß Ihre *Kayserliche Mayestät*¹⁷² vnpaß sein, vndt ein lentum venenum¹⁷³ bekommen haben sollen. Gott gebe daß diese zeittung nicht wahr, sondern falsch seye, <vndt erhalte Ihre Mayestät bey langem leben.>

heütte haben meine leütte angefangen, hew einzuführen.

Diesen abendt hats ein klein wenig geregenet, nach dem sich ein regenbogen erzeigett. Aber es will noch nicht rechtt durchweichen, vndt viel leütte verwundern sjch, vber dem außenbleibenden regen, da es doch in der Nachtbarschaft geschiehet, vndt der himmel ein tag etzliche hero, gar wölckichtt gewesen, ia ofte[!] schwartz vberzogen, vndt dennoch mitt verwunderung, das wetter vorüber gegangen.

07. Juni 1638

[[606v]]

☞ den 7. Junij¹⁷⁴. 1638.

Gestern abendt ist der Oberste hanaw¹⁷⁵ herein kommen vndt heütte wieder fort.

Diesen Morgen ist der general Major Breda¹⁷⁶ hiedurch zu paßiren, angelangett, mitt 120 pferden, vndt hatt zu Poley¹⁷⁷, zu Mittage logirt mitt seinem train¹⁷⁸ vndt frawenzimmer¹⁷⁹. Jch habe proviandt von hof, vndt auß der Stadt¹⁸⁰ hinauß geschicktt. Er hats gar wol auffgenommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸¹> Aviß¹⁸²: daß der friede, mitt den heßischen¹⁸³ gantz richtig, vndt daß der König in Dennemarck¹⁸⁴ sich mitt den hertzogen von Lünenburg¹⁸⁵ vereinigett, dörfte wol

165 Hanow, August von (1591-1661).

166 Staßfurt.

167 Hecklingen.

168 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

169 Bernburg.

170 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

171 Zeitung: Nachricht.

172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

173 *Übersetzung*: "schleichendes Gift"

174 *Übersetzung*: "des Juni"

175 Hanow, August von (1591-1661).

176 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

177 Poley.

178 *Übersetzung*: "Tross"

179 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

180 Bernburg.

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

neue motus¹⁸⁶, vndt einen Leiptzigischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁷> Schluß¹⁸⁷, erregen, vndt verursachen. Der secours¹⁸⁹, so auß Schweden¹⁹⁰ ankommen, soll vber 1500 Mann nicht starck seyn, vndt iung volck¹⁹¹ meistens.

08. Juni 1638

☽ den 8^{ten}: Junij¹⁹²: 1638. <Medardus¹⁹³.>

Der himmel will noch eisern vber vnß sein, vndt sich zum regen gar nicht schicken. Müßen also die feldtfrüchte großen schaden leyden. Man will es zaübereyen zueignen, daß es so gar nicht recht regnen kan. Gott weiß <es> am besten.

Es sollen zu Eißleben¹⁹⁴ zwey weiber eingezogen¹⁹⁵ worden sein vmb dergleichen beschuldigungen willen. [[607r]] vndt es ist seltzam daß wenn es schon trübe vndt wölckichtt wirdt, daß iedermann vermeinet es werde ohne regen nicht abgehen, dennoch kläret sichs jmmer wieder auff. Waß Gott mag mitt vnß, durch die langwierige vnaufhörliche landtstraffen, vorhaben?

*Zeitung*¹⁹⁶ daß heütte Freytags, die tribulirSoldaten¹⁹⁷ vndt executorn¹⁹⁸ auß Magdeburg¹⁹⁹ sollen ankommen, endtwerd hieher²⁰⁰, oder nach Plötzkaw²⁰¹, (da meine Stadt doch nichts schuldig bleibtt, sondern Cöhten²⁰², vndt Deßaw²⁰³, etcetera)[.] Der Præsident²⁰⁴ hatt ihnen nacher Calbe²⁰⁵ endtgegen geschicktt, 250 {Thaler} vndt vermeinet Sie abzuleitten. Ihre schwürigkeit rühret daher,

182 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

183 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

185 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

186 *Übersetzung*: "Wendungen"

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

187 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

189 Secours: Entsatz, Hilfe.

190 Schweden, Königreich.

191 Volk: Truppen.

192 *Übersetzung*: "des Juni"

193 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).

194 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

195 einziehen: verhaften.

196 Zeitung: Nachricht.

197 Tribulirsoldat: Soldat, der (rückständige) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

198 Executor: Vollstrecker.

199 Magdeburg.

200 Bernburg.

201 Plötzkau.

202 Köthen.

203 Dessau (Dessau-Roßlau).

204 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

205 Calbe.

weil sie nur 500 {Thaler} an stadt 1000 die woche bekommen hatten, vndt Caspar Pfaw²⁰⁶ der Obereinnehmer, njcht allhier zu gegen an itzo ist. Sollte also der vnschuldige mitt dem schuldigen leyden, würde ich selber zu andern conciliis²⁰⁷ bewogen werden müßen.

Nachmittags, ist vnser sorgē gemildert worden, in dem vnß der liebe Gott, ejnen gnedigen regen beschehret hatt, wiewol er manchem zu spähte düncken, vndt dem getreydig, so albereitt verdorret, wenig zu statten kommen wirdt. [[607v]] Jedoch wirdts Gott wol machen. Sonst hatt der heüttige regen, gar eine kurtze zeitt gewehret, vndt auch nicht recht durchweyhen können.

Jch habe den allten 85Jährigen Christoff Böhm²⁰⁸, bürger allhier²⁰⁹, zu mir kommen laßen, vndt selbst mitt ihm, von allten geschichten gesprachett, wie er dann noch gar vegetus²¹⁰, von Fürst Wolfgangs²¹¹ Sehlinger geschichten, vndt andern seidthero zugetragenen sachen, feinen bescheidt zu geben weiß, in spetie²¹²; von gräntzen, vndt dergleichen. Inter alia²¹³ hatt er berichtet, wie er gar wol gedächte, daß ein wispel²¹⁴ haber, ia ein wispel gersten, nur vier gülden gegolten. Verwunderte sich, daß eine zeittlang hero, der agker das seinige nicht mehr also tragen, noch die witterung also günstig erscheinen wollte, wie vorzeiten, da alle scheünen voll gewesen, vndt große diemen²¹⁵ noch darzu außwärts geleget worden. Er ist ein reicher Mann gewesen, hatt aber das seinige alles im kriegswesen verlohren, vndt durch das viele contribuiren²¹⁶, da er doch seine felder nicht bestellen können, in etzlichen Jahren. [[608r]] Sie haben ihm²¹⁷ auf einmahl mille²¹⁸ {Thaler} genommen, so er vergraben gehabtt, die Soldaten, vndt was er in seiner iugendt gesamlett, (da er auf Reichstägen zu Regenspurgk²¹⁹ vndt sonsten gewesen,) ist wegkommen. Der gute Allte muß itzundt covent²²⁰ trincken, sonst möchte er wol älter werden, alß itzundt die vbele wartung jhm nicht zugeben wirdt vermuthlich. Er ist auch gantz allein in seinem hause.

09. Juni 1638

⌘ ʒ den 9. Junij²²¹ : 1638. ⌘

206 Pfau, Kaspar (1596-1658).

207 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

208 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

209 Bernburg.

210 *Übersetzung*: "rüstig"

211 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

212 *Übersetzung*: "insbesondere"

213 *Übersetzung*: "Unter anderem"

214 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

215 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

216 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

217 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

218 *Übersetzung*: "tausend"

219 Regensburg.

220 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

221 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern abendt, seindt doch noch, zwanzig Mußketirer anhero²²² kommen, auß Magdeburg²²³ die execution wegen der contribution vorzunehmen, da doch diese arme Stadt nichts schuldig ist. Man hatt sie aber nacher € Niemburg²²⁴ verweisen, vndt es gibtt seltsame discrepantzen²²⁵.

Der general wachmeister Breda²²⁶ jst mitt *Seiner* Frawen²²⁷ zu Cöhten²²⁸ gelegen, <gestriges Tages.>

Schreiben vom Nehrenden²²⁹, wegen des Principe Christiano: deüttsch²³⁰. <e risposta²³¹.>

Es hatt Nachmittags, alß ich spatziren inß feldt gegangen, abermals ein wenig geregenet, mag mich mehr naß gemacht, alß durchgeweicht im acker haben. Numehr kan es auch, dem zurück²³² gebliebenen getreydig wenig helfen.

[[608v]]

Geörg Knüttel²³³ ist mitt der hofnung einer guten expedition²³⁴, von halberstadt²³⁵ wiederkommen. Mais l'absence du Baron d'Effern²³⁶ m'a esté nujsible, & empeschante.²³⁷ Difficilia, quæ pulchra.²³⁸
239

Aufn abendt hats wjeder geregnet.

10. Juni 1638

© den 10^{ten}: Junij²⁴⁰: 1638: 1

Mein rübesaht ist gestern vollends aufgemeßen²⁴¹ worden, vndt hatt gegeben in allein vber dritthalbe²⁴² wispel²⁴³ vndt etzliche Metzen. habe also von 1 {Scheffel} so auf 5 Morgen außgeseet

222 Bernburg.

223 Magdeburg.

224 Nienburg (Saale).

225 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

226 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

227 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

228 Köthen.

229 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

230 Antonio Guevara: Antonio Guevara, Die Unterweisung Eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Italiänische erstlich übergesezt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft/ Und anetzo im Druck gegeben, hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1639.

231 *Übersetzung*: "und Antwort"

232 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

233 Knüttel, Georg (1606-1682).

234 Expedition: Verrichtung.

235 Halberstadt.

236 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

237 *Übersetzung*: "Aber die Abwesenheit des Freiherrn von Effern ist mir schädlich und hinderlich gewesen."

238 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

239 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

240 *Übersetzung*: "des Juni"

241 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

242 dritthalb: zweieinhalb.

gewesen, vber 60fältig, Gott lob vndt danck, reichlich wieder bekommen. Er seye vor sejne gnadenreiche milde gühte, geehret, gelobet, vndt gepreiset, vndt helfe dem vbrigen lieben getreydig, auch mitt gnaden, zu vnserm besten, vndt außkommen, nach seinem vätterlichen segem, vndt wolgefallen.

Eine schöne predigtt von dem iungen Mann Sommero²⁴⁴ gehört. Mon ministre²⁴⁵ m'a escrit en termes assèz humbles hier, mais je l'ay remis vers Mardy a la Chancellerie.²⁴⁶

J'ay espiè un mauvais tour, que l'on a intention de me faire a Cöhten²⁴⁷, & a Dessa²⁴⁸; [[609r]] desconseillant au Prince Auguste²⁴⁹, d'espargner ceste pauvre ville²⁵⁰ jcy, avec la contribution, ou de la moderer selon l'equità & charità, ains plustost, qu'on la doibve onerer davantage, avec la contribution a ce qu'elle aille au pair, avec les autres villes, *c'est a dire* qu'il n'y aye plus de proportion.²⁵¹

Ô Dieu aye pitiè de nos miseres, & envoie nous par ta grace, un soudain remede.²⁵²

Aviß²⁵³: daß Stahlmann²⁵⁴ im nahmen des allten Administratoris²⁵⁵, wieder die bevorstehende huldigung des newen bischoffs²⁵⁶, protestirt, darumb dieweil der Pabst²⁵⁷ seinem herren, daß Ertzstift²⁵⁸ aufs newe verljeihen hette, oder Gallaß²⁵⁹ sollte mitt 8 *mille*²⁶⁰ Mann jnß landt rügken, würden Sie sich widerspenstjg erweisen.

Zu Mittage, wahren der Allte Wolf Börstel²⁶¹, Einsiedel²⁶², vndt Melchior Loyß²⁶³, mejne gäste.
<Es hatt Nachmittags geregenet.>

243 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

244 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

245 Winß, Andreas (gest. 1638).

246 *Übersetzung*: "Mein Geistlicher hat mir gestern in ziemlich demütigen Worten geschrieben, aber ich habe es auf Dienstag an die Kanzlei übergeben."

247 Köthen.

248 Dessau (Dessau-Roßlau).

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Bernburg.

251 *Übersetzung*: "Ich habe einem schlechten Streich ausgekundschaftet, den man da die Absicht hat, mir in Köthen und Dessau anzutun, indem man Fürst August abrät, diese arme Stadt hier mit der Kontribution zu verschonen oder sie gemäß der Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu verringern, sondern dass man sie eher mehr mit der Kontribution belasten soll, damit sie mit den anderen Städten auf das Gleiche geht, das heißt, dass es dort kein gleiches Maß mehr hat."

252 *Übersetzung*: "Oh Gott habe Erbarmen mit unseren Nöten und schicke uns durch deine Gnade eine unerwartete Abhilfe."

253 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

254 Stalman, Johannes d. J. (1607-nach 1642(?)).

255 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

256 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

257 Urban VIII., Papst (1568-1644).

258 Magdeburg, Erztstift.

259 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

260 *Übersetzung*: "tausend"

261 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

262 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

263 Loyß, Melchior (1576-1650).

J'ay escrit a Cöhten²⁶⁴, a Fürst Ludwig²⁶⁵ &²⁶⁶ fräulein Anna Sophia²⁶⁷ [.]

Il y en a quj pensent; que le Roi de Danemark²⁶⁸ se joindra a l'Electeur de Saxon²⁶⁹, & fera une ligue, comme l'an 1631. Ce seroit nostre entiere ruine. Dieu nous en garde.²⁷⁰

Des Rübesahts: war gestern: 2½ {Wispel} 3 {Viertel} vndt zweene Metzen, <durch Gottes segen.>

11. Juni 1638

[[609v]]

ᵀ den 11^{ten}: Junij²⁷¹ : 1638.

Consiglio co'l negromonte²⁷².²⁷³

<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁴> Gestern vmb 5 vhr gegen abendt, ist allhier²⁷⁵ ein sehr schöner Regenbogen mitt 7 farben vber die Stadt, gegen dem Schloß zu, vielmahl größer alß gemeine regenbogen, ¼ stunde lang am himmel stehende, mitt verwunderung angesehen worden. Jch habe es aber nichtt gewust, vndt also dieses schöne gnadenzeichen nicht angesehen. Gott gebe deßen, eine gute bedeüttung.

Schreiben von Wien²⁷⁶ von Johann Löw²⁷⁷ [.]

Zeitung²⁷⁸: daß die Frantzosen²⁷⁹ vor Saint Omer²⁸⁰ gerücktt, in den Spanischen Niederlanden²⁸¹. Paderborn²⁸² seye den Kayßerlichen²⁸³ restituirt, vom Melander²⁸⁴. Brjsach²⁸⁵ endtsetzt, vndt wol proviantirt, vom <general> Gözen²⁸⁶. Der Meyländische²⁸⁷ gouverneur²⁸⁸ vor Vercellj²⁸⁹ gerücktt.

264 Köthen.

265 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

266 *Übersetzung*: "Ich habe nach Köthen geschrieben an Fürst Ludwig und"

267 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

268 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

270 *Übersetzung*: "Es gibt darunter [Personen], die denken, dass der König von Dänemark sich mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden und wie im Jahr 1631 ein Bündnis schließen wird. Das wäre unser völliger Ruin. Gott schütze uns davor."

271 *Übersetzung*: "des Juni"

272 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

273 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwartzberger."

274 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

275 Bernburg.

276 Wien.

277 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

278 Zeitung: Nachricht.

279 Frankreich, Königreich.

280 Saint-Omer.

281 Niederlande, Spanische.

282 Paderborn.

283

284 Melander, Peter (1589-1648).

285 Breisach am Rhein.

286 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

Printz Casimirus in Polen²⁹⁰, (alß er von Genua²⁹¹ nach Spannen²⁹² gewollt) von den Frantzosen zu waßer²⁹³ gefangen worden. Graf henrich von Bergk²⁹⁴ gestorben. Der Printz von Vranien²⁹⁵ ljege zu felde, vndt gegen Graf Johann von Naßaw²⁹⁶, der Cardinal Infante²⁹⁷ aber, z marchire gegen den Frantzosen. Ihre Kayserliche Mayestät²⁹⁸ wollen persönljch, im Julio²⁹⁹ nach Prag³⁰⁰ kommen. Es soll ein Astronomus³⁰¹ zu Venedig³⁰² sein, <oder> Astrologus³⁰³, derselbige prognosticirt, daß im Julio³⁰⁴ alle länder so sub Leone³⁰⁵ [[610r]] gelegen, vndter andern Italia³⁰⁶ vndt Praga³⁰⁷ die Stadt, sollen mit erdbebem[!] oder andern gefährlichkeitten, großen vndtergang leiden. Er soll auch das newlichst vorgangene erschrecklich erdbebem[!] in Calabria^{308 309} vorher gesehen vndt angekündigt haben. Solche prophezeyungen wolle Gott gnediglich verhüten.

Banner³¹⁰ kan mitt seinen Schweden³¹¹ nicht fortt, weil sie schwach, verhungert, vndt noch nicht alle ankommen sein sollen.

Die friedenstractaten³¹² gehen noch schläferich daher. Dennemarck³¹³, vndt Polen³¹⁴, dörfen wegen des zolls, an der Weixel³¹⁵, jn mißvernehmen gerahten.

Es wirdt noch an vielen ortten starck die Trummel gerührt.

Ein schreiben vom Peverellj³¹⁶, bona verba³¹⁷ dilatorisch.

287 Mailand, Herzogtum.

288 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

289 Vercelli.

290 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

291 Genua (Genova).

292 Spanien, Königreich.

293 Mittelmeer.

294 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

295 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

296 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

297 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

298 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

299 *Übersetzung*: "Juli"

300 Prag (Praha).

301 *Übersetzung*: "Astronom"

302 Venedig (Venezia).

303 *Übersetzung*: "Astrologe"

304 *Übersetzung*: "Juli"

305 *Übersetzung*: "unter dem Löwen"

306 Italien.

307 Prag (Praha).

308 Kalabrien.

309 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

310 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

311 Schweden, Königreich.

312 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

313 Dänemark, Königreich.

314 Polen, Königreich.

315 Weichsel (Wisla), Fluss.

316 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

317 *Übersetzung*: "gute Worte"

Discordinj dj corte, dispettj, rispettj, sospettj, castigj.³¹⁸

Jch habe wiederumb nacher Wien³¹⁹ geschrieben an *Johann Löw*³²⁰ [.]

Post von Ballenstedt³²¹ vom Amptmann Märtjn Schmjdt³²², mitt einem Rehe vndt 40 hammeln, auch 2 lämmern, *etcetera*[.]

Es ist heütte abermals nach 5 vhr, ein Regenbogen gesehen worden, welchen jch wieder vbersehen, vnwißende vndt vnvermutende.

Oeconomica³²³ vndt Politica³²⁴ habe ich tractirt³²⁵.

Es wirdt an itzo, ejn {Scheffel} rübesamen, nur auff 16 {Groschen} æstimirt, parce que j'en ay a vendre³²⁶, vndt 1 {Scheffel} wintergersten, (de peu de valeur³²⁷) 30 {gute Groschen} dont ie n'ay rien cultivate³²⁸.

12. Juni 1638

[[610v]]

σ den 12^{ten}: Junij³²⁹: 1638:

<Regen. Windt.>

Depesche abermals nacher Leiptzig³³⁰; vndt Ballenstedt³³¹.

Caspar Pfaw³³², bey mir gewesen, <allerley zu referiren.>

Der hofprediger Andreas Winsius³³³, ist auf meine (auß der hofcammercantzeley) außgelaßene citation heütte in der Cantzeley zu erscheinen, vndt ferrner meine gemühtsmeinung zu vernehmen, da dann alles hette sollen oder können zu ende gebracht, vergljchen, vndt beygelegt werden,) nicht allein nichtt erschienen, sondern er hatt sich auch schriftlich, gegen dje Regierung, endtschuldigett, er müste erst andere gute leütte drüber hören, vndt dem sacro ministerio³³⁴ nichts præjudiciren³³⁵

318 *Übersetzung*: "Unordnungen des Hofes, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen, Strafen."

319 Wien.

320 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

321 Ballenstedt.

322 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

323 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

324 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

325 tractiren: behandeln.

326 *Übersetzung*: "weil ich davon zu verkaufen habe"

327 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

328 *Übersetzung*: "wovon ich nichts angebaut habe"

329 *Übersetzung*: "des Juni"

330 Leipzig.

331 Ballenstedt.

332 Pfau, Kaspar (1596-1658).

333 Winß, Andreas (gest. 1638).

334 *Übersetzung*: "heiligen Amt"

335 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

, wann er deren meynung vernommen, vndt hernacher wejtter citirt würde, wollte er sich alßdann, wißen einzustellen. Es ist ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz³³⁶, auch bjßweilen defectus judicij³³⁷, bey diesem Priester. hatt sonsten schöne dona³³⁸, vndt thut gute predigttten.

Nemo sine crimine vivit.^{339 340} <At sunt crimina majora et minora quorundam.³⁴¹>

Vor: vndt nach der Mahlzeit, den hofraht Schwartzberger³⁴² bey mir gehabt, ezliche confusiones³⁴³ zu recht zu bringen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁴> Die Pestilenzialischen³⁴⁵ fleckfieber fangen an zu Deßaw³⁴⁶, vndt zu Cöhten³⁴⁷, wieder zu regieren. Gott verhüte solch vbel gnediglich, daß es nicht fernner einreiße.

13. Juni 1638

[[611r]]

ø den 13. Junij³⁴⁸: 1638.

Predigt gehört, Peter Gohts³⁴⁹.

Zu Mittage waren meine gäste: Wolf von Börstel³⁵⁰ vndt gedachter Gohte. Mais ie n'allay pas a table.³⁵¹

Mon fils Erdmann³⁵² (ayant estè tourmentè dèz son enfance par des fantomes) a eu ceste nuict, une fort horrible visjon. Dieu le vueille preserver, par sa grace de tous malheurs & jnconvenients.³⁵³

Jch laße an itzo, in ermangelung habers, meinen kutzschpferden, wintergerste geben. Vor 6 {Scheffel} wintergerste tausche ich 5 {Scheffel} gute gerste, nach der erndte, wilß Gott, auß. Sonsten halten viel leütte, die wintergerste, vor kaum halb so guht, alß die Sommergerste, aber diß

336 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

337 *Übersetzung*: "ein Mangel an Urteilskraft"

338 *Übersetzung*: "Gaben"

339 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

340 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

341 *Übersetzung*: "Aber die Verbrechen Einiger sind größer und kleiner."

342 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

343 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

344 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

345 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

346 Dessau (Dessau-Roßlau).

347 Köthen.

348 *Übersetzung*: "des Juni"

349 Gothus, Petrus (1599-1670).

350 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

351 *Übersetzung*: "Aber ich ging nicht zu Tisch."

352 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

353 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] (da er von seiner Kindheit an von Gespenstern gequält worden ist) hat heute Nacht eine sehr schreckliche Erscheinung gehabt. Gott wolle ihn durch seine Gnade vor allen Unglücken und Beschwerlichkeiten bewahren."

iahr ist sie wol gerahten, vndt ich habe keine im Amptt³⁵⁴ außseen laßen. Müßen also meine leütte, mitt mir wuchern, vndt schinderey treiben. Es ist genug wenn ein Fürst den nahmen hatt, daß er ein Fürst heißett, wann ihm gleich alles mangeln müste, da fragt niemandt nichts darnach. Aliis jnserviando consumor!³⁵⁵ Vndanck der welt danck.

An die hertzogjnn von Mecklenburg³⁵⁶, ein gesampptes³⁵⁷ schreiben vollnzogen, <wegen bevorstehender gütlichen handlung.>

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁵⁸ [:]> Es will keine gnade, noch barmhertzigkeit, beym Churfürsten <von> Saxon³⁵⁹, stadt finden, Man bitte vmb linderung, oder njchtt.

14. Juni 1638

[[611v]]

den 14^{den}: Junij³⁶⁰: 1638.

<Bel tempo, mà non buono per l'oeconomia.³⁶¹>

Es will noch nicht regenen noch recht durchweichen, wie es die Oeconomj³⁶² begehren, vndt scheineth doch es gehe nicht mitt rechten stücken zu. Gott wolle es offenbahren.

An andern ortten im Fürstenthumb³⁶³, insonderheitt zu Zerbst³⁶⁴, soll es gar schön aneinander geregnet haben, wiewol zu Merseburg³⁶⁵ vndt Calbe³⁶⁶ der hagel großen schaden gethan, davon wir noch Gott lob befreyet.

Gestern ist Meiner gemahlin³⁶⁷ schreiber Paul³⁶⁸ von hamburg³⁶⁹ wiederkommen, vndt vbel vnderwegens außgeplündert worden.

A spasso³⁷⁰ hinauß gegangen, ehern abgebrochen, vndt befunden in meinen eckern, das eine ähre weitzen gehalten 49 körner, eine ähre rogken 50 an dem besten ortt, vndt 25 an<u><f> einem geringern acker die gerste zu 24[,] zu 25[,] zu 22 körnern.

354 Bernburg, Amt.

355 *Übersetzung*: "Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

356 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

357 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

360 *Übersetzung*: "des Juni"

361 *Übersetzung*: "Schönes Wetter, aber nicht gut für die Wirtschaft."

362 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

363 Anhalt, Fürstentum.

364 Zerbst.

365 Merseburg.

366 Calbe.

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Ehling, Paul (gest. 1649).

369 Hamburg.

370 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Zu Mittage meine gäste, der Marschalck³⁷¹ vndt seine haußfraw³⁷², &³⁷³ la sera etiandio³⁷⁴.

Nachmittags die Rächte, in Politicis³⁷⁵ vndt Oeconomicis³⁷⁶, Caspar Pfawen³⁷⁷, vndt
Schwartzberger³⁷⁸ bey mir gehabt.

Der Præsident³⁷⁹ hatt in seines Sohns³⁸⁰ heyrahtssachen, eine intercession³⁸¹ von mir, an Fürst
Augustum³⁸² beghrt, damitt man mitt reputation, auß der sache kähme. Jch habe sje bewilligett.

15. Juni 1638

[[612r]]

☉ den 15^{den}: Junij³⁸³: 1638.

<Regen mane³⁸⁴.>

Es hatt diesen Morgen angefangen zu regenen. Gott gebe continuation³⁸⁵, vndt daß es noch helfen
könne. Die Mäuse thun an dem getreydig großen schaden, so wol alß die dürre, vndt die Sahle³⁸⁶ ist
so klein, alß Sie bey Menschen gedencken gewesen.

Schreiben vom *Adolf Börstel*³⁸⁷ vom 19^{den}: May, daß des *herrn von Dona*³⁸⁸ wittwe³⁸⁹,
gubernantin³⁹⁰ zu Orange³⁹¹ verbleibett, vndt diß gubernament³⁹² auf ihre kinder³⁹³ perpetuiert
wirdt. Des hertzogs von Rohan³⁹⁴ todt, wirdt sehr beklagt.

371 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

372 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

373 *Übersetzung*: "und"

374 *Übersetzung*: "am Abend auch"

375 *Übersetzung*: "in politischen"

376 *Übersetzung*: "wirtschaftlichen Angelegenheiten"

377 Pfau, Kaspar (1596-1658).

378 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

379 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

380 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

381 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

382 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

383 *Übersetzung*: "des Juni"

384 *Übersetzung*: "morgens"

385 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

386 Saale, Fluss.

387 Börstel, Adolf von (1591-1656).

388 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

390 Gubernantin: Gouverneurin.

391 Orange, Fürstentum.

392 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

393 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

Reichardt³⁹⁵ von Zerst³⁹⁶, ist bey mir gewesen, welchen Milagius³⁹⁷ zum præceptore³⁹⁸ mir recommendirt.

Schreiben von Schwester Anne Sofje³⁹⁹ bekommen, vndt weil sie vnpaß, Ihrer Liebden⁴⁰⁰ remedia pro calculo⁴⁰¹ geschickt.

Bürgermeister Döhring⁴⁰² ist selber bey mir gewesen, wegen ejner begnadigung, so ihme alsobaldt wiederfahren. Sed do ut des, facjo, ut facias. Nota Bene[.]⁴⁰³

A spasso fuora⁴⁰⁴ meinen haber zu beseen, welcher nach heüttigem regen zjmlich⁴⁰⁵ fein stehett.

<3 wachteln sejndt eingebracht worden.>

16. Juni 1638

[[612v]]

ᵝ den 16^{den}: Junij⁴⁰⁶: 1638.

Raht gehalten co'l Neromonte^{407 408}.

Extra a disner⁴⁰⁹ Einsiedel⁴¹⁰ vndt Paulus⁴¹¹.

Jch bin heütte nachmittags gen Cöhten⁴¹² geritten, vndt wieder her, Fräulein Anne Sofie^{413 414}, meine liebe Schwester zu besuchen, vndt herrnvettern Fürst Ludwig⁴¹⁵ zuzusprechen. Es ist mir aller gute wjlle wiederfahren.

394 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

395 Reichardt, Georg (gest. 1682).

396 Zerst.

397 Milag(ius), Martin (1598-1657).

398 *Übersetzung*: "Lehrer"

399 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

400 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

401 *Übersetzung*: "Heilmittel für den Stein"

402 Döring, Joachim (gest. 1658).

403 *Übersetzung*: "Aber ich gebe, damit du gibst, ich tue, damit du tust. Beachte wohl."

404 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

405 Die Silben "zjm" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

406 *Übersetzung*: "des Juni"

407 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

408 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

409 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

410 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

411 Ludwig, Paul (1603-1684).

412 Köthen.

413 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

414 Die Namen "Anne" und "Sofie" sind im Original zusammengeschrieben.

415 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Wolf⁴¹⁶ a prins derechef des cailles icy⁴¹⁷, estant prest a s'en retourner vers Ballenstedt⁴¹⁸ a sa foresterie & vocation.⁴¹⁹ Extra ce soir⁴²⁰ Heinrich Friedrich von Einsiedel[.]

Zeitung⁴²¹ daß die Kayserlichen⁴²² völcker⁴²³, das hauß, vndt Stadt Ratzeburg⁴²⁴, vnangesehen derer darinnen liegenden salvaguardien⁴²⁵, attacquirt vndt mitt gewaltt einnehmen wollen, aber abgeschlagen worden von der bürgerschafft. Es scheineth, alß wolle in NiederSaxen⁴²⁶, ein newes fewer sich anzünden.

17. Juni 1638

☉ den 17^{den}: Junij⁴²⁷.

In die predigtt Peter Gohtens⁴²⁸, <conjunctim⁴²⁹.>

Nachmittags singillatim⁴³⁰ in des Diaconj⁴³¹ Vogtens⁴³², seine predigt, welcher von seinem lager wieder aufgestanden.

Noirmont⁴³³ apud me⁴³⁴ gewesen.

Extra: Wolf von Börstel⁴³⁵, & uxor⁴³⁶, Jtem⁴³⁷: Einsiedel⁴³⁸.

A spasso. Lettera: di⁴³⁹ Lämminger⁴⁴⁰ dilatorisch.

[[613r]]

416 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

417 Bernburg.

418 Ballenstedt.

419 *Übersetzung*: "Wolf hat hier erneut Wachteln gefangen, wobei er fertig war, wieder nach Ballenstedt in seine Försterei und [seinen] Beruf fortzugehen."

420 *Übersetzung*: "heute Abend"

421 Zeitung: Nachricht.

422 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

423 Volk: Truppen.

424 Ratzeburg.

425 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

426 Niedersächsischer Reichskreis.

427 *Übersetzung*: "des Juni"

428 Gothus, Petrus (1599-1670).

429 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

430 *Übersetzung*: "einzeln"

431 *Übersetzung*: "Diakons"

432 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

433 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

434 *Übersetzung*: "bei mir"

435 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

436 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

437 *Übersetzung*: "und die Ehefrau, ebenso"

438 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

439 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang. Brief von"

440 Lemmingen, Johann Heinrich von.

Böse zeitung⁴⁴¹, daß der wein sehr erfroren, auch die beeren häufig herunder fallen. *et cetera*
Gehet also noch die haußhaltung schwehr daher.

18. Juni 1638

› den 18. Junij⁴⁴²: 1638. x

Avjs⁴⁴³: daß das Schlickische vndt harrachische Regimentt vorgestern abends zu Riedern⁴⁴⁴,
vndt Gernroda⁴⁴⁵ gelegen, gestern Morgends aber wieder, aufgebrochen, vndt ihre marche⁴⁴⁶
auf Quedlinburg⁴⁴⁷ genommen. Sie sollen an beyden ortten, in den gärten, am getreydich vndt
gebewden großen schaden gethan haben. Es wirdt auch etzlich⁴⁴⁸ volck⁴⁴⁹, durch h Ballenstedt⁴⁵⁰
, von halberstadt⁴⁵¹ nacher Erfurd⁴⁵² zu, gehen. Zu Nordthausen⁴⁵³ hatt eines von den beyden
Regimentern, beym vfbruch, die Stadt geplündert, wegen hinderstelliger⁴⁵⁴ contribution. <general>
Banner⁴⁵⁵ soll securb⁴⁵⁶ bekommen haben, vndt soll wollen hereiner in die Stifter⁴⁵⁷ gehen.
Die gantze Kayserliche⁴⁵⁸ armée, so im Braunschweigischen vndt lüneburgischen⁴⁵⁹ liggt, will
aufbrechen, vndt wieder vber die Elbe⁴⁶⁰ gehen, darumb auch der Raht⁴⁶¹ zu Goßlar⁴⁶² viel
komptte[-] vndt Sehlenzeüge⁴⁶³ vor die Artillerie, (weil es die Meister so baldt nichtt verfertigen
können in Goßlar) zu Quedlinburg machen vndt einkaüffen leßett. [[613v]] *etcetera*

Extra: zu Mittage P Caspar Pfaw⁴⁶⁴, vndt Paulus⁴⁶⁵.

441 Zeitung: Nachricht.

442 *Übersetzung*: "des Juni"

443 *Übersetzung*: "Nachricht"

444 Rieder.

445 Gernrode.

446 *Übersetzung*: "Marsch"

447 Quedlinburg.

448 Die Wörter "auch" und "etzlich" sind im Original zusammengeschrieben.

449 Volk: Truppen.

450 Ballenstedt.

451 Halberstadt.

452 Erfurt.

453 Nordhausen.

454 hinterstellig: rückständig.

455 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

456 Secours: Entsatz, Hilfe.

457 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

459 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

460 Elbe (Labe), Fluss.

461 Goslar, Rat der Reichsstadt.

462 Goslar.

463 Vermutlich handelt es sich hierbei um 1. Messinstrumente zum Ausrichten der Geschütze und zur "Berechnung" von Schussbahn und -winkel sowie 2. einen wie auch immer gearteten Seilzug samt Gestell zum Anheben der Kanonenrohre beim Be- und Entladen der Artilleriewagen und zum Hieven in die separat transportierten Halterungen.

464 Pfau, Kaspar (1596-1658).

465 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Sulzbach⁴⁶⁶ bekommen.

Es hatt heütte Nachmittags wieder geregnet.

Der hofprediger Andreas Winsius⁴⁶⁷ hatt sich wieder eingestellt, audientz bey mir begehrt, höflich deprecirt⁴⁶⁸, vndt seine vocation wieder anzutretten, sich erklärt, also habe ich Gott lob, die wejtlaüftigkejt dieser sache, mitt wenigem geschlichtett. Gott verleyhe fernner seinen segen, liebe, friede, vndt einigkeitt.

Wir haben insgesamptt⁴⁶⁹ an Kayser⁴⁷⁰ geschrieben, vndt vmb eine general salvaguardij⁴⁷¹ gebehten, auch vmb remission⁴⁷² der allzuhohen contribution.

19. Juni 1638

σ den 19. Junij⁴⁷³: 1638.

Avis⁴⁷⁴ von Nostitz⁴⁷⁵, daß es ihm Gott lob, noch wol gehet.

Es hatt diese Nacht sehr starck geregnet, dörfte zwar etzlichem getreydig vndt dem wein noch gut, der hewerndte aber schädlich sein.

Fürst Augustus⁴⁷⁶ ist gestern hinüber nach Zerbst⁴⁷⁷, vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁸ nach Warmbstorff⁴⁷⁹.
perge⁴⁸⁰

Jch habe heütte Nachmittags den Präsidenten⁴⁸¹ bey mir gehabt, vndt de jimportantissimis⁴⁸² deliberirt⁴⁸³. Gott gebe zu glück.

[[614r]]

466 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

467 Winß, Andreas (gest. 1638).

468 depreciren: Abbitte tun.

469 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

470 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

471 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

472 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

473 *Übersetzung*: "des Juni"

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

477 Zerbst.

478 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

479 Warmisdorf.

480 *Übersetzung*: "usw."

481 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

482 *Übersetzung*: "über sehr wichtige Angelegenheiten"

483 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

Einsiedel⁴⁸⁴ vndt *Magister* Ursinus⁴⁸⁵ Reitherr⁴⁸⁶ allhier⁴⁸⁷ la sera⁴⁸⁸ extra bey mir gewesen.
Risposta⁴⁸⁹ von Cöhten⁴⁹⁰, von Schwester Anna Sophia⁴⁹¹ vndt Christoph⁴⁹² Maler[.]

20. Juni 1638

☿ den 20^{sten}: Junij⁴⁹³: 1638.

<Regen a meridie⁴⁹⁴.>

Bürgermeister Döhring⁴⁹⁵ bei mir gehabt.

In die wochenpredigt conjunctim⁴⁹⁶, da der hofprediger Winsius⁴⁹⁷ wieder geprediget, vndt eine eruditam concionem ex Apocalypsj^{498 499} gethan.

Extra: waren zu Mittage: Wolf von Börstel⁵⁰⁰ vndt seine Fraw⁵⁰¹, <Burkhard von> Erlach⁵⁰², vndt Einsiedel⁵⁰³.

Märtin Schmidt⁵⁰⁴, ist von Ballenstedt⁵⁰⁵ arrivirt⁵⁰⁶, con poca mia sodisfazione⁵⁰⁷.

Nota Bene⁵⁰⁸ [:] Es fangen die Fleckfieber vndt Pestilenzialische⁵⁰⁹ kranckhejtten an, im lande⁵¹⁰ zu regieren, inmaßen dann diesen Morgen gestrjges tages, sich Meiner gemahlin⁵¹¹ CammerJungfraw,

484 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

485 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

486 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

487 Bernburg.

488 *Übersetzung*: "am Abend"

489 *Übersetzung*: "Antwort"

490 Köthen.

491 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

492 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

493 *Übersetzung*: "des Juni"

494 *Übersetzung*: "mittags"

495 Döring, Joachim (gest. 1658).

496 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

497 Winß, Andreas (gest. 1638).

498 Apc

499 *Übersetzung*: "kenntnisreicher Vortrag aus der Apokalypse"

500 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

501 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

503 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

504 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

505 Ballenstedt.

506 arriviren: ankommen, eintreffen.

507 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung"

508 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

509 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

510 Anhalt, Fürstentum.

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eleonora von Düttem⁵¹², an die häuptkranckheit⁵¹³ ngederlegt, die andere, Helena Saborßky⁵¹⁴ aber, auch heütte kranck worden. Gott verhüte fernner vnheyl, vndt wende alles vnglück gnediglich von vns abe[!], durch seine gühte, vndt mache einmal des vielen Trawrens, vndt Seüftzens, ein ende Amen.

21. Juni 1638

[[614v]]

den 21^{sten}: Junij⁵¹⁵: 1638.

<Regen, vndt windt.>

Gestern hatt sich ein Mann auß hungersnoht im Krumphalß⁵¹⁶ mitt stichen verwundett, vndt darnach an einen bawm gehencktt.

Seltzame somnia⁵¹⁷ habe ich gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁸> von fleisch so ich auf mir getragen, welches getheilet vndt vnder die erde gebracht werden müßen. Jtem⁵¹⁹: wie *fräulein* Luzia von Ortemburg⁵²⁰ Päbstisch worden, Jtem: de reditu⁵²¹ *Thomas Benckendorfs*⁵²² [.]

Risposta⁵²³ von halberstadt⁵²⁴ dilatorisch. *Nota Bene*[.]⁵²⁵

An *Fürst Friedrich*⁵²⁶ hatt *Fürst August*⁵²⁷ [,] *Fürst Ludwig*⁵²⁸ vndt ich geschrieben, vmb die lehensvollmachtt, vndt Sie zum pardon⁵²⁹ bey dem Kayser⁵³⁰ zu suchen, zu bewegen.

Extra zu Mittage, der Medicus *Doctor Brandt*^{531 532}, vndt der Amptmann⁵³³ zu Ballenstedt⁵³⁴.

512 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

513 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

514 Zaborsky, Helena.

515 *Übersetzung*: "des Juni"

516 Krumbholz (Krumbhals).

517 *Übersetzung*: "Träume"

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 *Übersetzung*: "Ebenso"

520 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

521 *Übersetzung*: "ebenso von der Rückkehr"

522 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

523 *Übersetzung*: "Antwort"

524 Halberstadt.

525 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

527 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

528 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

529 *Übersetzung*: "Vergebung"

530 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

531 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

532 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

533 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

534 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Nachmittags ist Caspar Pfaw⁵³⁵ bey mir gewesen, & i'ay entendu des choses, quj ont besoing de circomspection⁵³⁶.

*Zeitung*⁵³⁷ daß der Printz von Vranien⁵³⁸ in Flandern⁵³⁹ eingefallen, etzliche Schantzen eingenommen, vndt im willens seye Antorff⁵⁴⁰ zu belägern, finde [[615r]] aber starcken widerstandt.

Jtem⁵⁴¹: daß *Saint Omer*⁵⁴², von den Spannischen⁵⁴³ endtsetzt, vndt die Frantzosen⁵⁴⁴ davor aufgeschlagen⁵⁴⁵ seyen.

Jtem⁵⁴⁶: daß Ihre *Kayserliche Mayestät*⁵⁴⁷ noch nacher Prag⁵⁴⁸ kommen werden, vndt herr Löbel⁵⁴⁹ Stadtoberster zu Wien⁵⁵⁰: mitt todt abgangen.

*Zeitung*⁵⁵¹: daß drey Regimentt ChurSächsische⁵⁵² von Nordthausen⁵⁵³, per⁵⁵⁴ Vfrungen⁵⁵⁵, auf Magdeburg⁵⁵⁶ zu, gehen, dörften das *Amt Ballenstedt*⁵⁵⁷ vbel berühren. Darumb habe ich auch diesen abendt, den Amptmann Märtjn Schmidt⁵⁵⁸, dahin dimittirt⁵⁵⁹.

22. Juni 1638

☉ den 22. Junij⁵⁶⁰: [...] ⁵⁶¹ 1638.

<Sturmwindt.>

535 Pfau, Kaspar (1596-1658).

536 *Übersetzung*: "und ich habe Sachen gehört, die Besonnenheit benötigen"

537 *Zeitung*: Nachricht.

538 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

539 Flandern, Grafschaft.

540 Antwerpen.

541 *Übersetzung*: "Ebenso"

542 Saint-Omer.

543 Spanien, Königreich.

544 Frankreich, Königreich.

545 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

546 *Übersetzung*: "Ebenso"

547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

548 Prag (Praha).

549 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

550 Wien.

551 *Zeitung*: Nachricht.

552 Sachsen, Kurfürstentum.

553 Nordhausen.

554 *Übersetzung*: "über"

555 Ufrungen.

556 Magdeburg.

557 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

558 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

559 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

560 *Übersetzung*: "des Juni"

561 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Paul Ludwig⁵⁶² dje Stammerischen⁵⁶³ sachen mir vorgetragen.

Jch bjn hjnauß spatzirt, gegen den starcken wjndt, jn garten, kunst⁵⁶⁴, vndt Mühle. Der windt thut dem obst großen schaden, wie auch den obstbawmen selber.

Es haben sich noch mehr Personen, alß vnsere Jungfern⁵⁶⁵, im Frawenzimmer vnpaß befunden. Gott bewahre sie vndt vnsere kinder⁵⁶⁶, vor fernnerem vnheyl, vndt betrübñußen. Amen. J'apprehends les dueils de ce chasteau de Bernburgk⁵⁶⁷.⁵⁶⁸

[[615v]]

Schreiben vom Thomas Benckendorf⁵⁶⁹ vndt principaln⁵⁷⁰. Re infecta redibit.⁵⁷¹ Repulsa cortese.⁵⁷² Tout demeure⁵⁷³ in generalibus⁵⁷⁴.

23. Juni 1638

h den 23. Junij⁵⁷⁵: 1638.

Den Præsidenten⁵⁷⁶ habe ich bey mir gehabt, vndt importantissima⁵⁷⁷ consultirt⁵⁷⁸, & ob Futura⁵⁷⁹.

An Fürst Friedrich⁵⁸⁰ geschrieben wegen seiner accommodation⁵⁸¹, vndt submission⁵⁸², Jtem⁵⁸³: an Herzog Wilhelm⁵⁸⁴ wegen Herzog Bernhards⁵⁸⁵ exclusion.

562 Ludwig, Paul (1603-1684).

563 Stammer, Familie.

564 Kunst: Wasserkunst.

565 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

567 Bernburg.

568 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Trauerfälle von diesem Bernburger Schloss."

569 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

570 Personen nicht ermittelt.

571 *Übersetzung*: "Er wird mit unverrichteter Sache zurückkehren."

572 *Übersetzung*: "Höfliche abschlägige Antwort."

573 *Übersetzung*: "Alles bleibt"

574 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

575 *Übersetzung*: "des Juni"

576 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

577 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

578 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

579 *Übersetzung*: "und wegen des Zukünftigen"

580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

581 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

582 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

583 *Übersetzung*: "ebenso"

584 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

585 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Nachmittags Schwartzberger⁵⁸⁶ bey mir gehabt, etiam in jimportantissimis⁵⁸⁷ .

Depesche nacher Weymar⁵⁸⁸ . <Pourmenade.⁵⁸⁹ >

24. Juni 1638

<Termin: Johannis⁵⁹⁰ .> ☉ den 24. Iunij⁵⁹¹ . 1638.

In die kirche zweymal singillatim⁵⁹² .

Extra waren bey mir zu Mittage, Wolf von Börstel⁵⁹³ , Einsiedel⁵⁹⁴ , vndt halcke⁵⁹⁵ , welcher von Hamburgk⁵⁹⁶ , Lübeck⁵⁹⁷ , vndt Weymar⁵⁹⁸ ankommen.

Noirmont⁵⁹⁹ appo dj me⁶⁰⁰ gewesen. <A spasso la sera.⁶⁰¹ >

25. Juni 1638

☽ den 25. Junij⁶⁰² . [...] ⁶⁰³

Songe de la mort de mon cheval de corps, & d'un second mariage, & de la mort de plusieurs Princes d'Allemaignè<e>⁶⁰⁴ causèe par la haine d'Austriche⁶⁰⁵ .⁶⁰⁶

Wolf von Börstel⁶⁰⁷ vndt Einsiedel⁶⁰⁸ haben mitt mühe [[616r]] die vergleichung der Brawerschaft, wegen des TafelThalers⁶⁰⁹ zu wegen gebracht, dieweil Sie wieder zurücke⁶¹⁰ fallen wollt<e>n.

586 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

587 *Übersetzung*: "auch in sehr wichtigen Angelegenheiten"

588 Weimar.

589 *Übersetzung*: "Spaziergang."

590 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

591 *Übersetzung*: "des Juni"

592 *Übersetzung*: "einzeln"

593 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

594 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

595 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

596 Hamburg.

597 Lübeck.

598 Weimar.

599 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

600 *Übersetzung*: "bei mir"

601 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

602 *Übersetzung*: "des Juni"

603 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

604 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

605 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

606 *Übersetzung*: "Traum vom Tod meines Leibpferdes und von einer zweiten Heirat und vom durch den Hass des [Hauses] Österreich verursachten Tod einiger Fürsten aus Deutschland."

607 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

608 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

609 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuern.

Quot capita tot sensus!⁶¹¹ <Concludit⁶¹²: 3 {Thaler} vom Brühan⁶¹³ brawen, 1 {Thaler} von iedem ordinarij⁶¹⁴ bierbrawen⁶¹⁵, 2 {Thaler} vom Freybrawen, außer der privilegirten bullen vom hochzeittbrawen.>

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁶¹⁶. Bürgermeister Döhring⁶¹⁷ war auch bey mir, Item: Superintendens^{618 619}. Sie blieben alle a disner, horsmis Schwarzenberger⁶²⁰ [.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶²¹> Zeitung⁶²² daß die holländer⁶²³ vor Antorf⁶²⁴ geschlagen, 120 Schiffe verloren, 1000 Mann der ihrigen gefangen, 1500 vertroncken⁶²⁵, 42 fahnen, 6 cornet⁶²⁶ [!] im stich gelaßen, Graf Wilhelms⁶²⁷ Sohn⁶²⁸ geblieben, etcetera etcetera etcetera[.] Wehre eine gewaltige victoria⁶²⁹ vor die Spannischen⁶³⁰.

J'ay taschè de reduire a la rayson, nostre mjinistre⁶³¹, par un decret, & par le Surintendant.⁶³²

Nachmittags mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁶³³ in garten, wie auch mitt dem præäsidenten⁶³⁴ daselbst raht gehalten.

Rindorf⁶³⁵ hatt einen allten vndt einen halbgewachßenen hasen gehetzt, vndt beyde zur küche gelifertt.

610 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

611 *Übersetzung*: "Wie viele Köpfe, so viele Ansichten!"

612 *Übersetzung*: "Es umfasst"

613 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

614 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

615 Die Wörter "ordinarij" und "bierbrawen" sind im Original zusammengeschrieben.

616 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

617 Döring, Joachim (gest. 1658).

618 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

619 *Übersetzung*: "ebenso der Superintendent"

620 *Übersetzung*: "zum Mittagessen bis auf Schwartzberger"

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

622 Zeitung: Nachricht.

623 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

624 Antwerpen.

625 vertroncken: ertrinken.

626 Kornett: Standarte.

627 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

628 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

629 *Übersetzung*: "Sieg"

630 Spanien, Königreich.

631 Winß, Andreas (gest. 1638).

632 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, unseren Geistlichen durch eine Verordnung und durch den Superintendenten zur Vernunft zu bringen."

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

635 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Zeitung daß der Graf Götz⁶³⁶ Breysach⁶³⁷ endtsetzt habe. Jtem⁶³⁸ : daß auch der Frantzösische⁶³⁹ general Chastillon⁶⁴⁰, vor Saint Omer⁶⁴¹ schläge bekommen.

L'armèe navale des Hollandois a aussy fait quelque perte.⁶⁴²

26. Juni 1638

[[616v]]

σ den 26. Junij⁶⁴³ : 1638. [...]⁶⁴⁴

Sogno della rottura della gamba del mio vasallo Hejmb^{645 646}, come eglj s'accostò in quel medesimo luogo⁶⁴⁷, etcetera[.]

Caspar Pfawen⁶⁴⁸, (so von Zerbst⁶⁴⁹ wiederkommen) bey mir gehabt. Darnach Wolf Börstel⁶⁵⁰ vndt Einsjedeln⁶⁵¹.

Jch bin nach Zeptzig⁶⁵²; vndt wieder her, zu fuß gegangen. Einen iungen hasen mittgebracht. Es seindt auch etzliche wachteln gefangen worden.

Jch habe die Mühle visitirt, vndt allerley vnrichtigkeitt befunden.

Wolf von Börstel, Einsiedel vndt Melchior Loyß⁶⁵³ habe ich mitt darzu gezogen, vndt zum Nachteßen behalten. <Todo con el tiempo.⁶⁵⁴>

27. Juni 1638

ϕ den 27. Junij⁶⁵⁵.

636 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

637 Breisach am Rhein.

638 *Übersetzung*: "Ebenso"

639 Frankreich, Königreich.

640 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

641 Saint-Omer.

642 *Übersetzung*: "Die Seestreitmacht der Holländer hat auch einigen Verlust gemacht."

643 *Übersetzung*: "des Juni"

644 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

645 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

646 Identifizierung unsicher.

647 *Übersetzung*: "Traum vom Beinbruch meines Lehnsmannes Hoym, als er sich in jenem selbigen Ort näherte"

648 Pfau, Kaspar (1596-1658).

649 Zerbst.

650 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

651 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

652 Zepzig.

653 Loyß, Melchior (1576-1650).

654 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit."

655 *Übersetzung*: "des Juni"

<Bel tempo.⁶⁵⁶>

Es ist nichtt allein die hewerndte in vollem schwang, sondern vorgestern haben albereitt meine leütte angefangen die gerste meyen zu laßen[.]

In die predigtt Peter Gohtenß⁶⁵⁷.

Zu Mittage waren extra: der Marschalck⁶⁵⁸ vndt seine Fraw⁶⁵⁹ vndt Tochter⁶⁶⁰, Wolf von Börstel⁶⁶¹, vndt der Superintendens⁶⁶².

[[617r]]

Wir haben die visitatjon⁶⁶³ in der Mühle noch fernner vorgenommen. Es hatt allerley gesuchte tergiversationes⁶⁶⁴ gegeben.

Paulus⁶⁶⁵ hatt mir allerhandt sachen, auß der Cantzeley referit, vndt vorgetragen.

28. Juni 1638

2 den 28. Junij⁶⁶⁶.

<Bel tempo.⁶⁶⁷>

A spasso fuera per vedere l'orzo che m'hanno tagliato.⁶⁶⁸

Der Doctor Brandt⁶⁶⁹ ist bey mir gewesen, <& a disner⁶⁷⁰.>

Aviß⁶⁷¹: das die liebe Schwester Frewlein Anna Sophia⁶⁷² ein⁶⁷³ fünff tage hero vber alle maßen kranck am Stein darnieder gelegen, Gott wolle sie wieder aufrichten <gnedigljch>, heylen, vndt die Sterbedrüse⁶⁷⁴ von vnserm hause⁶⁷⁵ wegnehmen, durch Christum Jesum⁶⁷⁶ Amen.

656 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

657 Gothus, Petrus (1599-1670).

658 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

659 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

660 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

661 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

662 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

663 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

664 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

665 Ludwig, Paul (1603-1684).

666 *Übersetzung*: "des Juni"

667 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

668 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus, um die Gerste zu sehen, die sie mir geschnitten haben."

669 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

670 *Übersetzung*: "und zum Mittagessen"

671 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

672 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

673 ein: ungefähr.

674 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

675

676 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

Raht gehalten mitt Montenegro⁶⁷⁷ .

Er⁶⁷⁸ Cautius⁶⁷⁹ ; der Allte Böhme⁶⁸⁰ , vndt Ludwig Arendt⁶⁸¹ , seindt bey mir gewesen, sich wegen der Börstelischen wittib⁶⁸² zehender⁶⁸³ , vmb seiner insolentzen willen zu beklagen, weil er von den vnbesetzten ägkern zehenden fordert, auch rogken vndt weitzen, da es doch vor diesem, nichtt beschehen, vndt das beste hinweg zu nehmen, sich vnderstehett, auch mitt gewaltt hjnweg zu führen, Jch habe ihnen gerahten, jn der gühte zu vergleichen, [[617v]] vndt 2 {Thaler} vor ein schock zehenden, der Börstelischen wittiben⁶⁸⁴ zu biehten.

Avis⁶⁸⁵ vndt vertröstung von ChurSaxen⁶⁸⁶ an Fürst Augustum⁶⁸⁷ daß das Fürstenthumb⁶⁸⁸ soll in kurtzem linderung der contribution haben. Gott gebe es, daß es wahr werde.

Wolf von Börstel⁶⁸⁹ , ist zu Cöhten⁶⁹⁰ gewesen, mjtt meinen pferden, vndt eigenhändigen recommendatitiis⁶⁹¹ , aber mjtt gar schlechter satisfaction, weil man ihm, weder audientz verstaten, noch ihn beleyhen⁶⁹² wollen.

Es beßert sich Gott lob, mitt vnsern Jungfern⁶⁹³ , die kleine Ernesta Augusta⁶⁹⁴ aber, meine iüngste Tochter, ist gar vbel auff, nach dem dje elltiste Eleonora hedwig⁶⁹⁵ auch vnpaß gewesen. Gott wolle gnediglich, vor Trawerfällen, vnß bewahren.

<Pioggia la sera.⁶⁹⁶>

29. Juni 1638

♀ den 29. Junij⁶⁹⁷ . 1638.

677 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

678 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

679 Cautius, Christoph (1573-1642).

680 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

681 Arendt, Ludwig.

682 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

683 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

684 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

687 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

688 Anhalt, Fürstentum.

689 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

690 Köthen.

691 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

692 beleihen: belehnen.

693 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

694 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

695 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

696 *Übersetzung*: "Regen am Abend."

697 *Übersetzung*: "des Juni"

hjnauß hetzen geritten, bey Roschwitz⁶⁹⁸, vndt einen hasen gefangen, avec deux petits, au ventre⁶⁹⁹.

Gestern hatt Paul⁷⁰⁰ der Mußketier auch einen geschoßen.

Avis⁷⁰¹: daß es sich mitt Schwester Anne Sofie⁷⁰² auch gebeßert, Gott lob, J'ay depechè a Cöthen^{703 704}.

Des Müllers sachen, habe ich weiter laßen vornehmen, durch meine darzu verordnete commis [[618r]] sarien, alß den allten Wolf von Börstel⁷⁰⁵, Henrich Friederich von Einsiedel⁷⁰⁶, wie auch den Stadtvogtt Melchior Loyß⁷⁰⁷. Der Amptsverweser (in absenz Thomaß Benckendorfs⁷⁰⁸) Me Geörg Knüttel⁷⁰⁹, hatt alleß protocollirt. Es hatt vielerley difficulteten⁷¹⁰ gegeben, dieweil sich die citirte bürgen zwar eingestellet, aber länger nichtt, alß auf 3 Jahr, von anno⁷¹¹ 1625 an, caution zu halten <sic> schuldig erkandt, welches ein großer fehler von den beampten gewesen, daß Sie die bestallung vndt caution nicht renoviren laßen. Endtlich, nach dem meine meynung der justitz zu Stewer, zwar offenbahr worden, habe ich den Müller laßen in gehorsam⁷¹² legen, seine sachen inventiren⁷¹³, vndt verarrestiren⁷¹⁴. Gott gebe daß mehrere vntrew, an tag komme.

Schreiben von Weymar⁷¹⁵ dilatorisch per il pagamento⁷¹⁶ [,] Jtem⁷¹⁷: von der gesampten herrschaft⁷¹⁸, daß der Julius⁷¹⁹ noch solle gegeben werden zur contribution, ut antea⁷²⁰.

30. Juni 1638

698 Roschwitz.

699 *Übersetzung*: "mit zwei Kleinen im Bauch"

700 Näter, Paul.

701 *Übersetzung*: "Nachricht"

702 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

703 Köthen.

704 *Übersetzung*: "ich habe nach Köthen abgefertigt"

705 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

706 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

707 Loyß, Melchior (1576-1650).

708 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

709 Knüttel, Georg (1606-1682).

710 Difficultet: Schwierigkeit.

711 *Übersetzung*: "dem Jahr"

712 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

713 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

714 verarrestiren: beschlagnahmen.

715 Weimar.

716 *Übersetzung*: "wegen der Bezahlung"

717 *Übersetzung*: "ebenso"

718 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

719 *Übersetzung*: "Juli"

720 *Übersetzung*: "wie früher"

den 30. Junij⁷²¹ . 1638.

<Pioggia.⁷²² [...] ⁷²³>

Risposta⁷²⁴ von Cöthen⁷²⁵ .

hinauß nach Zeptzig⁷²⁶ mitt Madame⁷²⁷ gefahren.

hertzog Julius henrich⁷²⁸ Stallmeister⁷²⁹ ist diesen abendt alhjer⁷³⁰ ge [[618v]] wesen, mitt bericht, es würde der Kayser⁷³¹ heütte oder Morgen zu Prag⁷³² anlangen. Gott gebe zu glück.

721 *Übersetzung*: "des Juni"

722 *Übersetzung*: "Regen."

723 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

724 *Übersetzung*: "Antwort"

725 Köthen.

726 Zepzig.

727 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

728 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

729 Person nicht ermittelt.

730 Bernburg.

731 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

732 Prag (Praha).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 20, 20, 24, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 18, 20, 24, 29, 34
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 17, 27
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 4, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 27
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 23, 25, 27, 33
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 14, 20, 23, 23, 25, 33
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 11
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 19, 23, 23, 25, 32, 33
Arendt, Ludwig 32
Banér, Johan Gustafsson 15, 22
Benckendorf, Thomas 5, 5, 25, 27, 33
Bergh, Hendrik, Graf van den 6, 15
Böhm (1), Christoph 11, 11, 32
Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 8, 21, 24
Börstel, Adolf von 19
Börstel, Curt (4) von 19
Börstel, Heinrich (1) von 8, 8, 10, 19, 23, 27, 29
Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 32, 32
Börstel, Wolf von 3, 8, 13, 17, 21, 24, 28, 28, 30, 31, 32, 33
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 13
Brandt, Johann (2) 8, 25, 31
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 9
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 9
Bredow, Johann Rudolf von 9, 12
Bredow, Katharina von, geb. Dohna 9, 12
Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 19
Cautius, Christoph 32
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 14
Coligny, Gaspard I, Duc de 30
Ditten, Eleonora Elisabeth von 25, 27, 32
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 19
Dohna, Christoph, Burggraf von 4, 5, 19
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 19
Dohna, Friedrich, Burggraf von 19
Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 19
Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 19
Dohna, Katharina, Burggräfin von 19
Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 19
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 19
Döring, Joachim 20, 24, 29
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 12
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6
Ehling, Paul 18
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 3, 7, 8, 13, 20, 21, 24, 24, 28, 28, 30, 33
Enderling, Georg 8
Erlach, Agnes von
Erlach, Burkhard (1) von 19, 24, 31
Erlach, Dorothea Ursula von
Erlach, Eleonora Maria von
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 19, 31
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 6, 9, 15, 23, 25, 26, 34

Fernando, Infant von Spanien und Portugal 6, 15
 Fuhrmeister, Johann 5
 Gallas, Matthias, Graf 13
 Gothus, Petrus 17, 21, 31
 Götz(en), Johann, Graf von 2, 6, 14, 30
 Güder, Philipp 2
 Halck, Hans Albrecht von 28
 Hanow, August von 4, 7, 9, 9
 Hoym, Christian Julius von 30
 Jesus Christus 8
 Johann II. Kasimir, König von Polen 15
 Judas Ischariot (Bibel) 8
 Knüttel, Georg 7, 8, 12, 33
 Lemmingen, Johann Heinrich von 21
 Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 19
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 26
 Löw, Johann d. Ä. 14, 16
 Loyß, Melchior 2, 13, 30, 33
 Ludwig, Paul 20, 22, 27, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18
 Melander, Peter 14
 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 14
 Milag(ius), Martin 20
 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 15
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von 29
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 29
 Näter, Paul 33
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 23
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 6, 15, 26
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 25
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 6, 21, 22, 28
 Peverelli, Gabriel 15
 Pfau, Kaspar 2, 7, 11, 16, 19, 22, 26, 30
 Reichardt, Georg 20
 Reinhardt, Konrad 29, 31
 Reisi(c)ke, Wolf 21
 Rieck(e), Christoph 24
 Rindtorf, Abraham von 2, 29
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 19
 Rust, Christoph (1) 7
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 14, 18, 32
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 34
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 2, 6, 27
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 3, 27
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 13
 Schmidt, Martin 16, 24, 25, 26
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 7, 7, 14, 17, 19, 20, 21, 28, 28, 29, 32
 Sommer, Johann Andreas 13
 Stalman, Johannes d. J. 13
 Stammer, Familie 27
 Taupadel, Georg Christoph von 2, 6
 Urban VIII., Papst 13
 Ursinus, Erhard 24
 Voigt, Johann Christoph 21
 Wiedemann, Dietrich 3
 Winß, Andreas 3, 7, 8, 13, 16, 23, 24, 29
 Zaborsky, Helena 25, 27, 32

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 18, 24, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 4
Antwerpen 26, 29
Artois, Grafschaft 6
Aschersleben 4
Ballenstedt 3, 16, 16, 21, 22, 24
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 26
Bernburg 4, 5, 7, 9, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 21, 24, 27, 34
Bernburg, Amt 18
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 22
Breisach am Rhein 6, 14, 30
Calbe 10, 18
Dänemark, Königreich 6, 15
Dessau (Dessau-Roßlau) 10, 13, 17
Egeln 4
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10
Elbe (Labe), Fluss 22
Elsass 2
Erfurt 22
Flandern, Grafschaft 6, 26
Frankreich, Königreich 4, 6, 14, 26, 30
Genua (Genova) 15
Gernrode 22
Goslar 22
Halberstadt 8, 12, 22, 25
Halberstadt, Hochstift 22
Hamburg 18, 28
Hecklingen 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 28
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 9
Italien 15
Kalabrien 15
Köthen 10, 12, 13, 14, 17, 20, 24, 32, 33, 34
Krumbholz (Krumbhals) 25
Leipzig 16
Lübeck 28
Magdeburg 10, 12, 26
Magdeburg, Erzstift 13, 22
Mailand, Herzogtum 14
Mecklenburg, Herzogtum 4
Merseburg 18
Mittelmeer 15
Niederlande, Spanische 14
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 29
Niederlande (beide Teile) 6
Niedersächsischer Reichskreis 21
Nienburg (Saale) 12
Nordhausen 22, 26
Orange 4
Orange, Fürstentum 19
Paderborn 14
Peltziger Werder 2
Plötzkau 10
Polen, Königreich 15
Poley 9
Prag (Praha) 6, 15, 15, 26, 34
Prederitz 7
Quedlinburg 22
Ratzeburg 21
Regensburg 11
Rieder 22
Rom (Roma) 6
Roschwitz 33
Saale, Fluss 2, 19
Sachsen, Kurfürstentum 26
Saint-Omer 14, 26, 30
Schweden, Königreich 10, 15
Schweiz, Eidgenossenschaft 6
Spanien, Königreich 15, 26, 29
Staßfurt 7, 9
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 23
Tannenwerder 2
Uftrungen 26
Venedig (Venezia) 15
Vercelli 14
Vlissingen 5
Warmisdorf 23
Weichsel (Wisla), Fluss 15
Weimar 3, 28, 28, 33
Wien 14, 16, 26
Zepzig 4, 30, 34
Zerbst 18, 20, 23, 30

Zutphen 6

Körperschaftsregister

Goslar, Rat der Reichsstadt 22